**Zeitschrift:** Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

**Herausgeber:** Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

**Band:** 6 (1899)

**Heft:** 2

**Rubrik:** Patentertheilungen

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Verwendung. Der für den Süden charakteristische Samen ist der Lunjut, welcher infolge der klimatischen Verhältnisse dem Züchter bis zu sieben Ernten im Jahre liefert. Neben diesem Lunjut finden wir auch den Samen Mittel-Chinas im Süden, doch erfreute er sich keiner besondern Beliebtheit, da er nur eine, höchstens zwei Ernten im Jahre liefert. Die Raupen sind im Allgemeinen auf runden konkaven Korbgeflechten untergebracht, von denen von 6 bis zu 12 auf einem Bambusgestell, gegen Windzug geschützt, in einer Zimmerecke stehen. In diesen Behältern werden die Raupen während der ganzen Zucht belassen, bis nach fünfmaliger Häutung die Zeit des Einspinnens naht. Das anfangs dunkle Räupchen ist blauweiss, milchfarben geworden und ausgewachsen; es sucht unruhig nach einem Platze zum Einspinnen. Im Süden Chinas, also im Canton-Distrikt, bringt man die Raupen zu diesem Zweck auf grosse, viereckige Holzrahmen, welche mit dicht nebeneinander liegenden, der Form und ungefähren Grösse eines Cocons ähnlichen Zellen versehen sind. In diese kriecht die Raupe hinein, um dort den Cocon zu spinnen. In Mittel-China legt man die Raupen dagegen einfach auf strahlenförmig am untern Viertel zusammengebundene Strohbündel. Die Raupen kriechen in diese Bündel hinein und verspinnen sich zwischen den einzelnen Strohhalmen. Durch möglichst gleichmässige Verteilung der Raupen auf die einzelnen Bündel wird auch hier dem Doppispinnen thunlichst entgegengewirkt. (Fortsetzung folgt.)

## Patentertheilungen.

Kl. 20. No. 16,657. 22. April 1898. — Webstuhleinrichtung zur Herstellung von Taschentüchern mit Bordürestreifen und mit Namenszügen, Wappen u. dgl. in einer Ecke. — Firma Röthlisberger & Cie., Leinwandfabrik, Thunstrasse Kirchenfeld, Bern (Schweiz). Vertreter: Ed. v. Waldkirch, Bern.

Kl. 20. No. 16,658. 7. Mai 1898. — Vorrichtung zum Aufhalten des einlaufenden Schützens bei Hubkastenwechselstühlen. Firma: Maschinenfabrik Rüti vorm. Caspar Honegger, Rüti (Zürich). Vertreter: Bourry-Séquin & Cie., Zürich.

Kl. 20. No. 16,659. 12 Mai 1898. — Couples d'épingles pour la fabrication du velours épinglé en étoffes et en rubans. — Clément Brossy, fabricant de ruban, rue des Jardins 13, St. Etienne (Loire, France). Mandataires: Bourry-Séquin & Cie., Zürich.

Kl. 20. Nr. 16807. 5 avril 1898. — Métier à tisser. — Daniel Munson Seaton, 24 Montgomery Street, San Francisco (Etats-Unis, A. du N.). Mandataires: Bourry-Sequin & Cie., Zürich.

Kl. 20. Nr. 16808. 24 Mai 1898. — Appareil de lisage électrique. — Lucien David et Tony David, 32 rue des Tables Claudiennes, tous deux à Lyon (France). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.

Kl. 20. Nr. 16809. 24 Mai 1898. — Perfectionnement à la mécanique Verdol. — Société Anonyme des Mécaniques Verdol, 16 Rue Dumont d'Urville, Lyon (France). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.

Kl. 20. Nr. 16810. 28. September 1898. — Schaftmaschine. — Hermann Stäubli, Horgen (Zürich, Schweiz). Vertreter: E. Blum & Cie., Zürich.

## Sprechsaal.

**Anonymes** wird nicht berücksichtigt. Sachgemässe Antworten sind uns stets willkommen und werden auf Verlangen honorirt.

**Frage 38:**

„Wer liefert eine gute Stoffaufrollmaschine?

## Vereinsangelegenheiten.

Um das Mitgliederverzeichniss für den Jahresbericht bereinigen zu können, bitten wir die werthen Mitglieder, welche erst dieses Jahr dem Verein beigetreten sind, ebenso unsere ältern Mitglieder, die irgend eine Aenderung gegenüber dem letztjährigen Jahresbericht wünschen, dem Präsidenten Herrn Busch umgehend die genaue Adresse (besonders Geschäftsadresse) und die jetzige Stellung mitzutheilen.

Zur Orientirung unserer Mitglieder bringen wir nachstehend die Adressen unseres gegenwärtigen Präsidenten sowie unseres Quästors in Erinnerung.

Präsident: F. Busch, Zürich I, Sihlstrasse 22.
Quästor: A. Roth, Zürich IV, Wipkingen, Nordstr. 156.

**Wir bitten die werthen Mitglieder, welche mit ihrem letztjährigen Jahresbeitrage noch im Rückstande sind, um beförderlichste Einsendung desselben an den Quästor.**

**Der Vorstand.**

**Schweiz. Kaufmännischer Verein,**
Central-Bureau für
**Stellenvermittlung, Zürich.**

***Sihlstrasse 20. — Telephon 1804.***

**Für die Herren Prinzipale sind die Dienste des Bureau kostenfrei**

**Neuangemeldete Vakanzen**
**für mit der Seidenfabrikation vertraute Bewerber.**

(Laut Register des Schweiz. Kaufm. Vereins.)

Wer eine Stelle sucht, muss die zur Anmeldung nöthigen Drucksachen vom Schweiz. Kaufm. Verein verlangen. Bei der Einreichung der ausgefüllten Bewerbepapiere haben die Nichtmitglieder Fr. 5.— sofort als Einschreibegebühr zu entrichten. Die Mitglieder des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler haben **keine** Einschreibegebühr zu zahlen.

F. 1110. Deutsche Schweiz. — Comptoirist. — Branche. — Guter Rechner.
F. 1114. Deutsche Schweiz. — Ferggstubenangestellter.
F. 1144. Deutsche Schweiz. — Seidenstoff-Export. — Perfekter Buchhalter. — Deutsch und französisch.
F. 1187. Deutsche Schweiz. — Seidenstoffweberei. — a) Webermeister. — b) Stoffkontrolleur.
F. 1234. Deutsche Schweiz. — Seidenstoffweberei. — Tüchtiger Webermeister.

**Angebot** und **Nachfrage** betreffend **Stellen** in der **Seidenindustrie** finden in diesem Blatt die zweckdienlichste Ausschreibung Preis der zweispaltigen Zeile **30** Cts.

**Gesucht**

von einem erfahrenen, älteren Angestellten eine Stelle als Disponent in ein kleines Seiden-Fabrikations-Geschäft. (125

Gefl. Offerten unter W. 7281 befördert die Redaktion.